RHEINISCHE POST

Erfolgreiches Projekt der Funkamateure Hilden

Und der Ballon flog und flog - bis nach Litauen

Hilden · Was als eher kurze Tour gedacht war, entwickelte sich zu einem Marathonflug: Der Stratosphärenballon, den die Funkamateure starteten, sendete mehr als siebeneinhalb Stunden Daten.

24.03.2025 , 15:00 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

Funkamateure aus Hilden haben einen Stratosphären-Ballon gestartet.

Foto: Dieter Hinsch

Inhalt des Artikels

Der Start: Ein präzises Zusammenspiel

Ein unvorhergesehener Marathonflug

Ein Funksignal, das Europa erobert

Ein voller Erfolg – mit Lust auf mehr

Was als regionales Experiment begann, entwickelte sich für die Funkamateure des DARC-Ortsverbandes Hilden zu einem spektakulären Langstreckenflug: Der Stratosphärenballon, den die Funkamateure Hilden und die Interessengemeinschaft Hamspirit e. V. vom Rittergut Friedrichshausen in Dassel starteten, übertraf alle Erwartungen – sowohl in Reichweite als auch in wissenschaftlicher Erkenntnis. Dieter Hinsch von den Funkamateuren in Hilden hat das Projekt begleitet – und berichtet:

Der Start: Ein präzises Zusammenspiel

In einer sorgfältig vorbereiteten Styroporbox befand sich die gesamte Funk- und Messtechnik, während der Fallschirm für die sichere Rückkehr bereitlag. Mit Helium befüllt, wuchs der Ballon schnell auf die nötige Größe, um seine wertvolle Nutzlast in den Himmel zu tragen. Der Countdown lief: 3 – 2 – 1 – Start!

Schnell stieg der Ballon auf eine Höhe von rund 25.000 Metern und wurde dort von starken Höhenwinden erfasst. Die ursprüngliche Prognose sagte voraus, dass er zwischen Magdeburg und der Lutherstadt Wittenberg platzen und wieder zur Erde sinken würde. Doch das Wetter hatte andere Pläne: Der Ballon driftete immer weiter – erst über Sachsen-Anhalt, dann Richtung Polen.

Hilden
Amateur-Funker retten häufig Leben

Ein unvorhergesehener Marathonflug

Anstatt wie erwartet nach wenigen Hundert Kilometern zu platzen, reiste der Ballon weiter über Polen hinaus. Zwischen Breslau und Warschau sendete er noch zuverlässig Daten, bevor er schließlich in Richtung Litauen weitergetrieben wurde. Erst nach unglaublichen 7,5 Stunden war die Batterie erschöpft – und der Ballon verschwand aus der Reichweite der Funkamateure.

Ein Funksignal, das Europa erobert

Dank einer speziellen Bildübertragungstechnik konnten die Funkamateure während des Fluges mehr als 150 Bilder an Empfangsstationen in ganz Europa senden. Doch die eigentliche Überraschung war die Reichweite: Empfangsberichte kamen nicht nur aus Deutschland und Polen, sondern auch aus Österreich, Finnland und Frankreich – Länder, die eigentlich nicht in der Flugroute lagen. Insgesamt gingen über 170 Empfangsbestätigungen aus verschiedensten Regionen ein.

„Wir hätten nie gedacht, dass unsere selbst entwickelte Technik so weit empfangen wird“, berichten die begeisterten Funkamateure. Besonders wertvoll sind diese Empfangsberichte für die wissenschaftliche Auswertung der Funkwellenausbreitung in großen Höhen – ein Thema, das sowohl für den Amateurfunk als auch für die allgemeine Kommunikationstechnologie von Interesse ist.

Ein voller Erfolg – mit Lust auf mehr

Obwohl der Ballon schließlich außer Sichtweite geriet, war die Mission ein voller Erfolg. Die gewonnenen Daten liefern wertvolle Erkenntnisse über Funksignale in der Stratosphäre, und die Begeisterung für dieses außergewöhnliche Projekt war groß.

Ein besonderer Dank geht an die Funkamateure aus Einbeck, die uns vor Ort besucht und moralisch unterstützt haben.

Wer mehr über das Hobby Amateurfunk erfahren möchte, ist eingeladen, den DARC-Ortsverband Hilden zu besuchen. Die Mitglieder treffen sich jeden ersten Freitag ab 20 Uhr in den Räumen der Malschule im QQTec, Forststraße 73, Hilden.

LIVE ABSTIMMUNG ● 4.195 MAL ABGESTIMMT

Wird die Koalition bis Ostern stehen?

Ja, ich bin zuversichtlich.

Nein, ich denke nicht.

RHEINISCHE POST

OPINARY

Interessierte können sich vorab telefonisch bei Dieter Hinsch unter 0211/35585821 informieren. Weitere Informationen gibt es zudem auf der Website des DARC-Ortsverbands Hilden www.r04-afu.de

(lua sad)

Noch keine Kommentare